



Woher kommt Rudolphs rote Nase? - Fachleute finden die Lösung

dpa | Meldung vom 18.12.2012



Klasse 3

Rotterdam/London (dpa) - Eine Nase, die knallrot leuchtet - fast wie eine Laterne. So stellen sich viele Kinder in den USA das Rentier vor, das den Schlitten von Santa Claus zieht. Santa Claus ist so etwas wie der Weihnachtsmann. Es gibt sogar ein Weihnachtslied über das Rentier. Vielleicht kennt ihr es: "Rudolph the Red-nosed Reindeer", singen die Kinder in den USA. Auf Deutsch übersetzt heißt das ungefähr: "Rudolph, das rotnasige Rentier".



Jetzt haben Forscher und Forscherinnen sich den Spaß gemacht und untersucht, ob Rentiere wirklich rote Nasen haben können. Ergebnis: Ja, manchmal haben sie rote Nasen - aber die sieht man nur mit speziellen Geräten. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Niederlanden und Norwegen haben dazu die Nasen von Menschen und Rentieren verglichen. Dabei haben sie festgestellt: Die Nasen von Rentieren sind besser durchblutet als Menschennasen.

Besonders gut sieht man das mit einer bestimmten Wärmebild-Kamera. Da sehen die Nasen wirklich knallrot aus. Im Dunkeln leuchten können die Rentier-Nasen aber nicht. Das klappt höchstens bei Rudolph und im Märchen.

Und warum sind die Nasen so stark durchblutet? Ein Grund ist, dass Rentiere über die Nase Hitze abgeben, erklärt ein Wissenschaftler. Er sagt: "In Nordnorwegen, wo die Tiere leben, wird es manchmal -40 oder sogar -50 Grad Celsius kalt." Gegen die Kälte seien Rentiere mit ihrem dicken Fell gut geschützt. Nachteil: Sobald sie sich schneller bewegen, wird ihnen auch sehr heiß. Und um die Hitze abzugeben, schnaufen die Tiere kräftig durch Nase und Maul. In beidem sind viele Blutgefäße, durch die das aufgeheizte Blut fließt. Dabei wird es sozusagen mit kalter Luft gekühlt.

Das Ganze testeten die Forscher und Forscherinnen auch, indem sie ein Rentier auf einem Laufband rennen ließen. Wer sich das gern anschauen will, findet ein Video auf Youtube: <http://dpaq.de/NBask> Leider ist es nur in Englisch.